



Auswirkungen von Gesetz & Recht auf die Produktlandschaft aus Sicht eines Rückversicherers

Johannes Martin Hartmann,
14. ExpertInnentreffen der österreichischen Versicherungsmakler
Alpbach, 30. August 2019

VIG **Re**

Agenda

- 1. Regulierung und Gesetzgebung als Risiko**
- 2. 25 Jahre Deregulierung - Wo stehen wir heute?**
 - 2.1 Basisinformationsblatt - Horizontale Regulierung
- 3. Wie geht es weiter?**
 - 3.1 PEPP - Europaweites Altersvorsorgeprodukt
 - 3.2 Uni-Age
 - 3.3 Automatisiertes Fahren
 - 3.4 Nachhaltigkeit
- 4. Wie hilft der Rückversicherer?**

Gesetzgebung und Regulierung wird zunehmend als Risikofaktor wahrgenommen

1. Cyber



2. Gesetzgebung und Regulierung



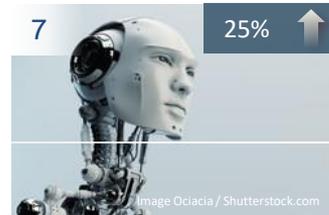
3. Naturkatastrophen



4. Betriebsunterbrechung



5. Neue Technologien



Allianz Risiko Barometer 2019

TOP 5 RISKS IN AUSTRIA

Source: Allianz Global Corporate & Specialty.

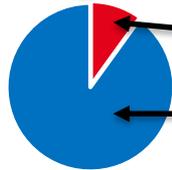
Figures represent how often a risk was selected as a percentage of all responses for that country.

Respondents: 42

Responses: 61

More than one risk and industry could be selected. Figures don't add up to 100% as up to three risks could be selected.

90% der Versicherungsregulierung ist Europäisches Recht!



10% Österreich, v.a. Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht, Vertragsrecht



90% Europa, v.a. Aufsichtsrecht, Verbraucherschutzrecht, Wettbewerbsrecht, Datenschutzrecht, Rechnungslegung

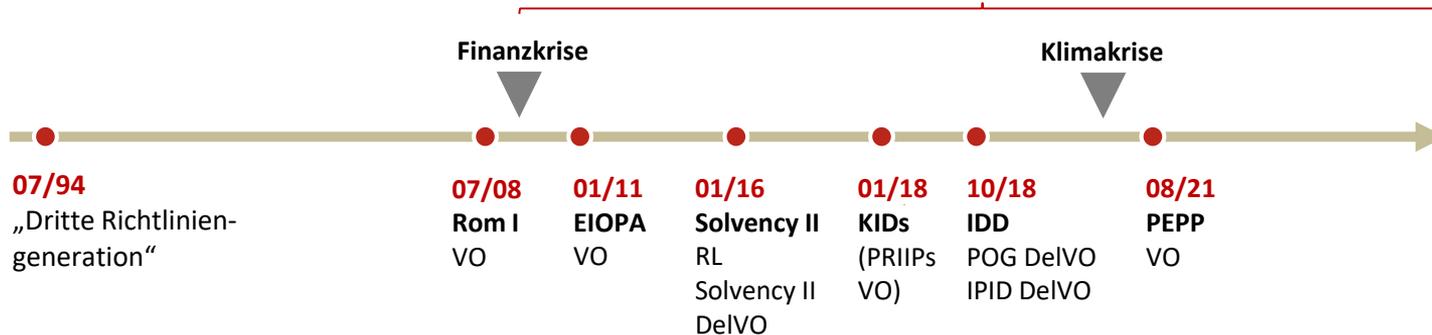
Agenda

- 1. Regulierung und Gesetzgebung als Risiko**
- 2. 25 Jahre Deregulierung - Wo stehen wir heute?**
 - 2.1 Basisinformationsblatt - Horizontale Regulierung
- 3. Wie geht es weiter?**
 - 3.1 PEPP - Europaweites Altersvorsorgeprodukt
 - 3.2 Uni-Age
 - 3.3 Automatisiertes Fahren
 - 3.4 Nachhaltigkeit
- 4. Wie hilft der Rückversicherer?**

25 Jahre Deregulierung – Wo stehen wir heute?

De-Regulierung

Re-Regulierung

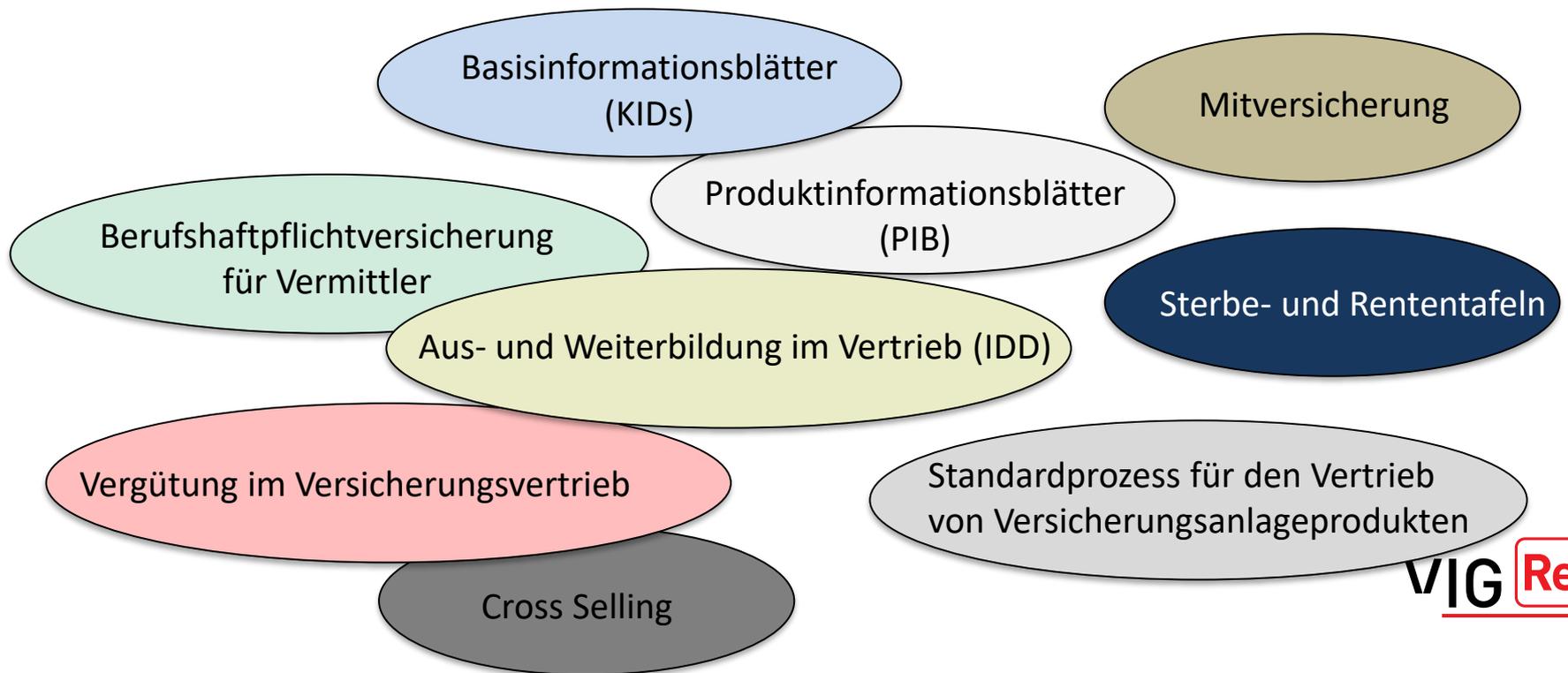


- Wegfall der Produkt- und Preiskontrolle
- Start des EU-Binnenmarktes für Versicherungen

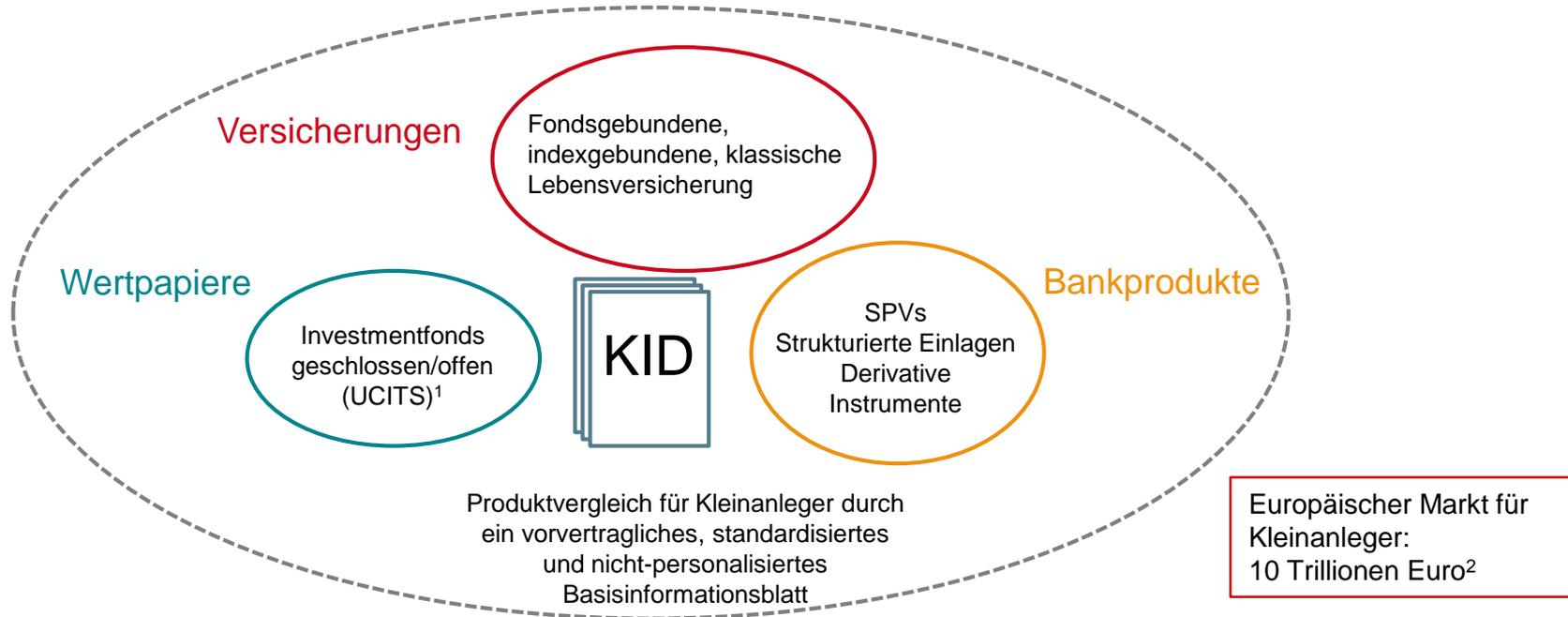
- de facto seit 2008 her konsequente Re-Regulierung, u.a. Produktintervention durch EIOPA und nationale Aufsicht in der LV
- Versuch, über „Deckungsvorsorgen“ Produkte zu definieren
- Basisinformationsblatt (KIDs) als erste horizontale Regulierung für Versicherungs-, Investment- und Bankprodukte: Informationspflichten gestalten indirekt das Produkt
- PEPP als erster europäischer Produktrahmen

25 Jahre Produktfreiheit – Wo stehen wir heute?

EU Versicherungsregulierungen in 2017 / 2018



Horizontale Regulierung - Das Basisinformationsblatt



¹ Art 32: Management and investment companies selling UCITS will have to comply with the PRIIPS Regulation from 1 January 2020

² European Commission Press Release IP/12/736 of 3 July 2012

Das Basisinformationsblatt – Welche Versicherungsprodukte sind betroffen?



Versicherungsanlageprodukt

= Versicherungsprodukt, das einen Fälligkeitswert oder einen Rückkaufwert bietet, der vollständig oder teilweise direkt oder indirekt Marktschwankungen ausgesetzt ist

Ausnahmen vom Anwendungsbereich:

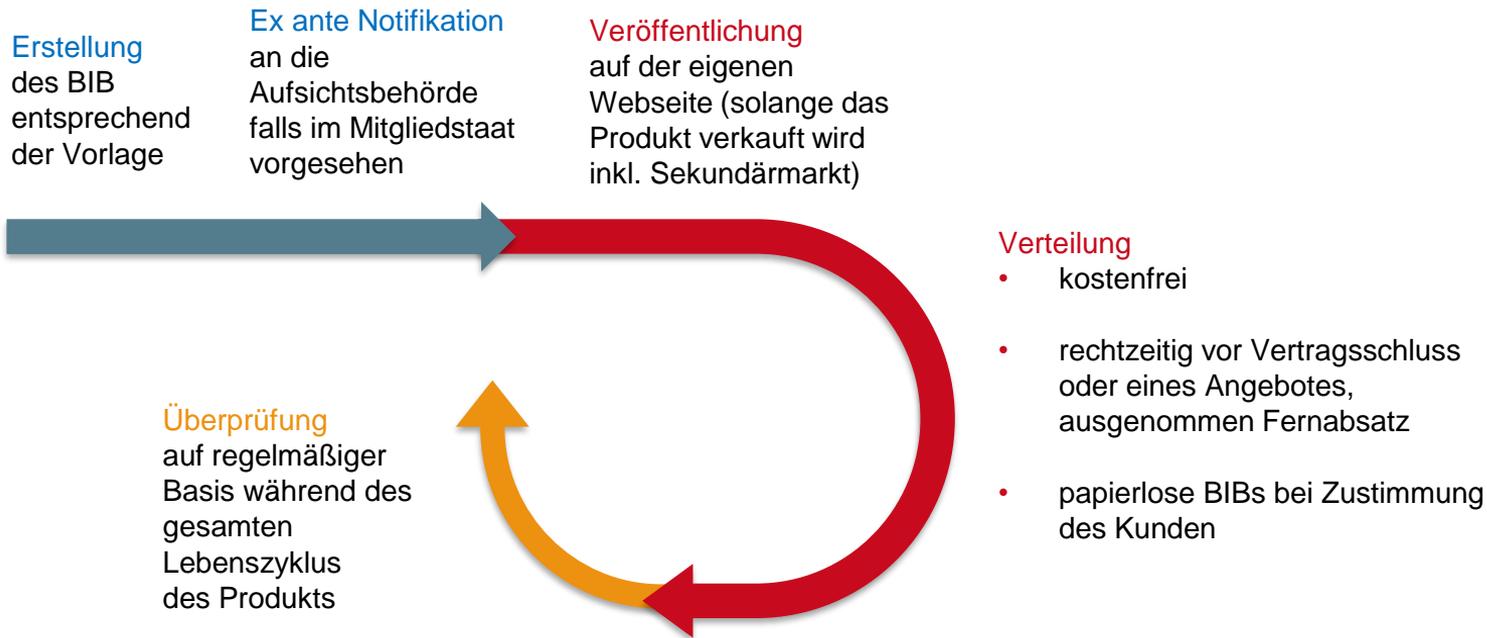
- × Nichtlebensversicherung
- × Ableben, Berufsunfähigkeit, Pflege etc.
- × Private Altersvorsorge
- × Betriebliche Altersvorsorge

Art 2 Abs 1 Z 17 IDD



- ✓ Fondsgebundene
- ✓ Klassische
- ✓ Indexgebundene
- ✓ Aufgeschobene Rente
- ✓ Prämiengeförderte Zukunftsvorsorge (nur für IDD!)

Das Basisinformationsblatt - Lebenszyklus

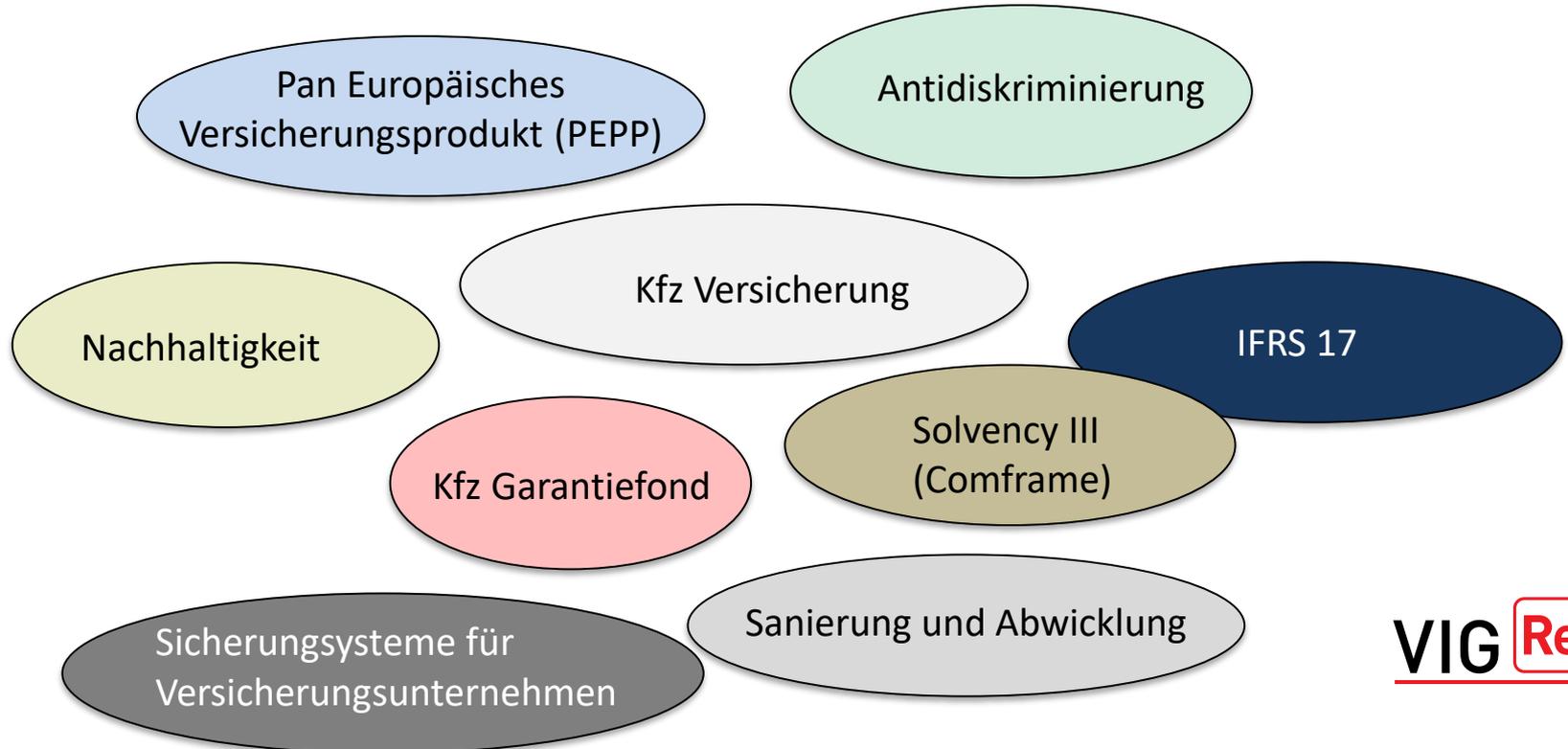


Agenda

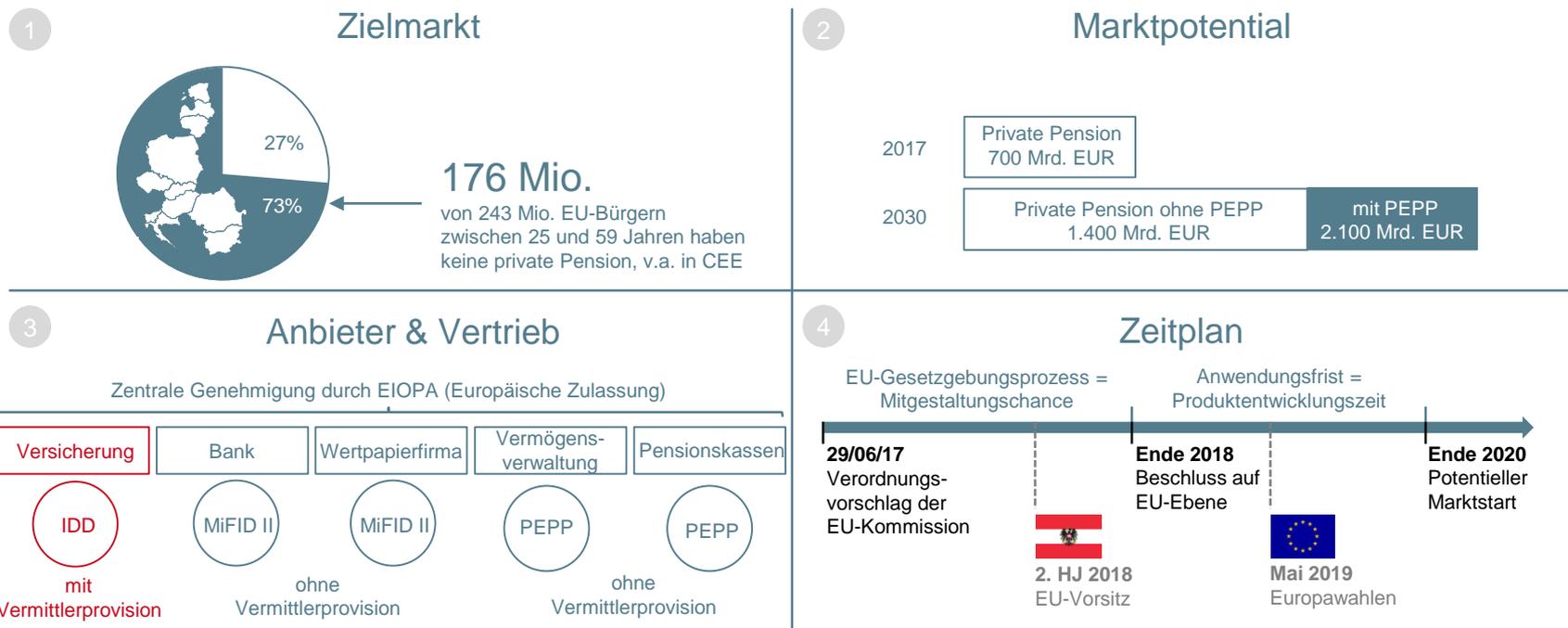
- 1. Regulierung und Gesetzgebung als Risiko**
- 2. 25 Jahre Deregulierung - Wo stehen wir heute?**
 - 2.1 Basisinformationsblatt - Horizontale Regulierung
- 3. Wie geht es weiter?**
 - 3.1 PEPP - Europaweites Altersvorsorgeprodukt
 - 3.2 Uni-Age
 - 3.3 Automatisiertes Fahren
 - 3.4 Nachhaltigkeit
- 4. Wie hilft der Rückversicherer?**

Wie geht es weiter?

EU Versicherungsregulierungen in Vorbereitung



Das PEPP – ein optionales europäisches Pensionsprodukt



Quelle: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein europaweites privates Altersvorsorgeprodukt (PEPP) COM/2017/0343 final

Antidiskriminierung Von „Uni-Sex“ zu „Uni-Age“?

„Unisex-Richtlinie“⁽¹⁾ - in Kraft

Artikel 5

Versicherungsmathematische Faktoren

(1) [...] nach dem 21. Dezember 2007 neu abgeschlossenen Verträgen die Berücksichtigung des **Faktors Geschlecht** bei der Berechnung von Prämien und Leistungen im Bereich des Versicherungswesens [...] **nicht zu unterschiedlichen Prämien und Leistungen** führt.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 **können die Mitgliedstaaten** vor dem 21. Dezember 2007 beschließen, **proportionale Unterschiede** bei den Prämien und Leistungen dann **zuzulassen**, wenn die Berücksichtigung des Geschlechts bei einer Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist.

„Antidiskriminierungs-Richtlinie“⁽²⁾ - Entwurf

Artikel 2

Der Begriff „Diskriminierung“

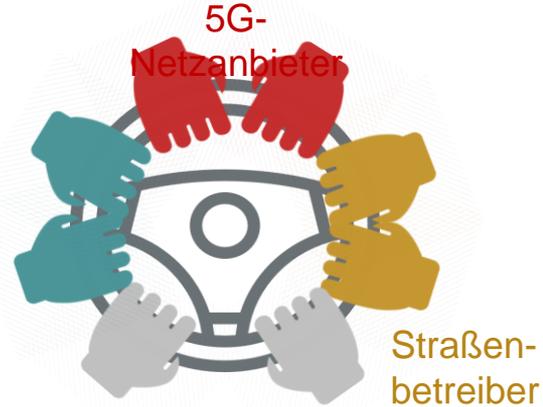
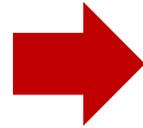
1. Im Sinne dieser Richtlinie bedeutet „Gleichbehandlungsgrundsatz“, dass es **keine unmittelbare oder mittelbare Diskriminierung** [...] geben darf.
[...]

7. Ungeachtet des Absatzes 2 **können die Mitgliedstaaten** bei der Bereitstellung von Finanzdienstleistungen **verhältnismäßige Ungleichbehandlungen zulassen**, wenn für das fragliche Produkt die Berücksichtigung des **Alters** oder einer **Behinderung** ein zentraler Faktor bei der [...] Risikobewertung ist.

Quellen:

1. Richtlinie 2004/113/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen
2. Vorschlag für eine Richtlinie zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung KOM(2008) 426 endgültig

Automatisiertes Fahren



Technikneutrale
Kfz-Haftpflichtversicherung
gewährleistet Entschädigung

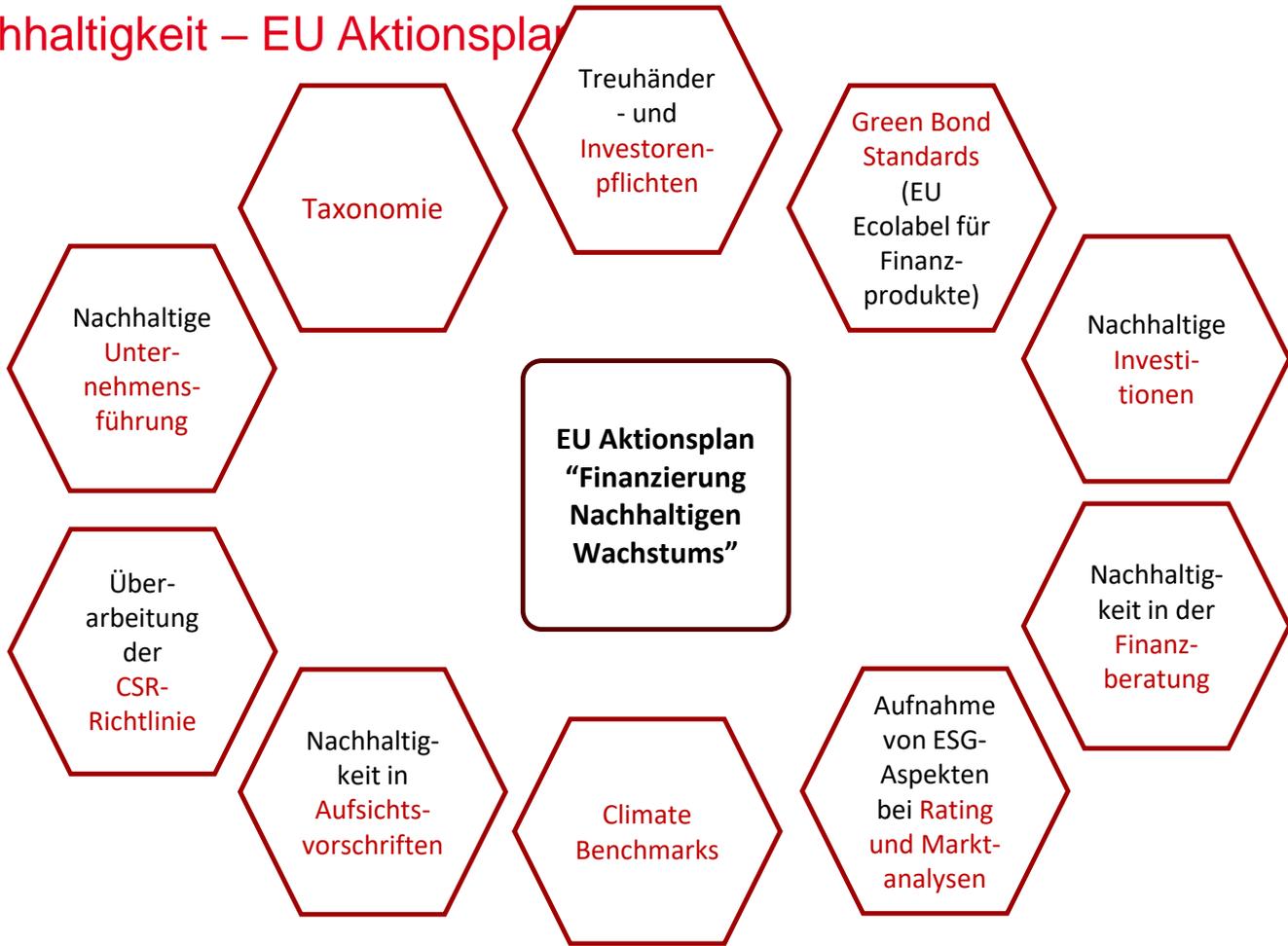


Produkthaftpflichtversicherung
entschädigt bei Regress beim
Kfz-Hersteller/Softwarehersteller



Betriebshaftpflichtversicherung
ermöglicht den Regress bei
Verkehrssystem/Netzanbieter

Nachhaltigkeit – EU Aktionsplan



Nachhaltigkeit – Neuorientierung für die Versicherungswirtschaft

Schritt 1: Taxonomie

Vorschlag für eine Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen, COM(2018) 353

Status

Gesetzgebung
offen



Schritt 2: Offenlegung

Vorschlag für eine Verordnung über die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Investitionen und Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Änderung der Richtlinie (EU) 2016/2341, COM(2018) 354

Status

Gesetzgebung abgeschlossen;
Anwendung ab Q4 2020;
nur für Versicherungsanlageprodukte



Schritt 3a: Vertrieb

Delegierte Verordnung der Kommission zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2359 hinsichtlich der Integration von Umwelt, Soziales, Unternehmensführung Aspekten und Präferenzen bei der Beratung zu Versicherungsanlageprodukten

Status

Entwurf,
Annahme durch
EU-Kommission offen;
Anwendung ab Q4 2020



Schritt 3b: Solvency II

Delegierte Verordnung der Kommission zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II)

Status

Entwurf,
Annahme durch
EU-Kommission offen;
Anwendung ab Q4 2020



Direkte Anwendung in allen EU Mitgliedstaaten

Agenda

- 1. Regulierung und Gesetzgebung als Risiko**
- 2. 25 Jahre Deregulierung - Wo stehen wir heute?**
 - 2.1 Basisinformationsblatt - Horizontale Regulierung
- 3. Wie geht es weiter?**
 - 3.1 PEPP - Europaweites Altersvorsorgeprodukt
 - 3.2 Uni-Age
 - 3.3 Automatisiertes Fahren
 - 3.4 Nachhaltigkeit
- 4. Wie hilft der Rückversicherer?**

Risiko = Opportunität

Was leistet der Rückversicherer?

危机

Risiken des EVU sind das Geschäft der Rückversicherer!
Die gilt grundsätzlich auch für regulatorisches Änderungsrisiken



Der Rückversicherer als Berater:

- internationaler Markterfahrung
- Spezialwissen



Problematik der regulatorisches Arbitrage!

Danke Für Ihre Aufmerksamkeit!

Angaben zur Person und zur VIG Re



Johannes Martin Hartmann
Chairman of the Board of Directors
VIG RE zajišťovna, a.s.
Templová 747/5
110 01 Prag
Tschechische Republik
Email: jm.hartmann@vig-re.com
www.vig-re.com

Johannes Martin Hartmann ist seit 18 Jahren in der Rückversicherungswirtschaft tätig, davon die letzten 7 Jahre im Vorstand der VIG Re, des in Prag ansässigen Rückversicherers der Wiener Städtische Versicherungsgruppe.

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Operations Research an der RWTH Aachen war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der RWTH Aachen sowie am Ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München beschäftigt. Von 2001 bis 2012 war er bei der Swiss Re in München und London in verschiedenen Funktionen zuständig, zuletzt als Leiter der Ost- und Mitteleuropa Nichtlebensgeschäfts. 2012 trat er in den Vorstand der VIG Re ein, in 2013 wurde er zum ihrem Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Die Tätigkeit in der Rückversicherung erlaubt es ihm seiner Leidenschaft fürs Reisen und dem Interesse an anderen Kulturen und Ländern nachzugehen, ansonsten aber steht die Familie im Mittelpunkt. Herr Hartmann ist verheiratet und hat drei Töchter.

Die VIG Re ist zum einen als konzerninterner Rückversicherer der Wiener Städtische Versicherungsgruppe für die Optimierung des Rückversicherungseinkaufs der Gruppe zuständig, hat aber in den letzten Jahren zunehmend das Drittgeschäft ausgebaut und ist heute mit einem Prämienvolumen von EUR 450 mio der führende Rückversicherer in Ost- und Mitteleuropa. Daneben fokussiert sich die VIG Re auf kontinentaleuropäisches Rückversicherungsgeschäft. In 2017 wurde dazu eine Niederlassung in Frankfurt und in 2018 eine Niederlassung in Paris eröffnet.

Disclaimer

©2019 VIG Re. All rights reserved. You are not permitted to create any modifications or derivative works of this presentation or to use it for commercial or other public purposes without the prior written permission of VIG Re.

The information and opinions contained in the presentation are provided as at the date of the presentation and are subject to change without notice. Although the information used was taken from reliable sources, VIG Re does not accept any responsibility for the accuracy or comprehensiveness of the details given. All liability for the accuracy and completeness thereof or for any damage or loss resulting from the use of the information contained in this presentation is expressly excluded. Under no circumstances shall VIG Re or its Group companies be liable for any financial or consequential loss relating to this presentation.